Mitteilungen der Gemeinde



Kreisseniorennachmittag im Landkreis Landsberg

Am 12. August sind wir dem voll besetzten Bus der Fa. Rehm zum Kreissenioren-Nachmittag nach Obermeitingen gefahren. Nach der Begrüßung durch Landrat Thomas Eichinger gab es neben dem Unterhaltungsprogramm gute Gespräche an unseren Tischen und viele alte Bekannte wurden angetroffen. So machten wir uns nach drei Stunden gestärkt und gut gelaunt wieder auf den Heimweg.

Wasserversorgung

Nachdem die Fa. Eder mit den Bohrarbeiten für 2 weitere Pegelmessstellen fertig ist, gibt es neue Erkenntnisse zum vorgesehenen Wasserschutzgebiet. An der ersten Bohrstelle westlich des Ziegelstadels am Mooskrautgartenweg konnte in 62 m Tiefe die tertiäre Schicht nicht erreicht werden und es gab außer einer kleinen Schicht bei ca. 18 Metern keine wasserführende Schicht. Das erbohrte Material war fast ausschließlich zäher Lehm. Somit weitet sich der grundwasserfreie Bereich, den wir bei der Bohrung südlich vom Anwesen Vogel festgestellt haben, weiter aus. Im Juli fand eine Besprechung mit dem WWA Weilheim und unserer Geologin Frau Krause statt. Das Wasserschutzgebiet erstreckt sich nun nicht mehr wie vorher vom Brunnenstandort aus nach West-Süd-West, sondern nach Süden. Somit werden die Hofflächen vom Ziegelstadel nun nicht mehr im Schutzgebiet liegen, was für alle Beteiligten ein Vorteil ist. Die 2. Bohrung am Brunnenstandort brachte die erwarteten Erkenntnisse. In einer Tiefe von 23 m beginnt das Grundwasser und bei 32 m liegt der tertiäre Stauer. So ist die Mächtigkeit des Grundwassers mit 9 Metern wie erwartet. Die Messstelle wurde ausgebaut und klargepumpt. Sie ist als Vorfeldmessstelle für den neuen Brunnen vorgesehen. Frau Krause von GeoCrystal aus Utting erstellt die Ausschreibungsunterlagen für den Bau des neuen Brunnens.

Das Ingenieurbüro Dobrindt aus Klosterlechfeld erstellt Konzeptvorschläge für den Bau des Brunnenhauses, der Leitungen und der Übergabestation zu den beiden Hochbehältern Thaining und Hofstetten.

Baugebiet Thaining Süd

Nachdem die Grundstücksverhandlungen für die komplette Erweiterung Richtung Issinger Weg gescheitert sind, haben wir die 10. Flächennutzungsplanänderung beschlossen und den Bebauungsplan für den 3. Bauabschnitt ins Verfahren geschickt. Damit stehen der Gemeinde weitere 7 Bauplätze zum Verkauf zur Verfügung. Sobald die Planung für die Erschließung fertig gestellt ist, werden die Arbeiten ausgeschrieben. Wenn alles planmäßig verläuft, sollte der 3. BA Mitte 2017 bebaubar sein.

Gemeindefriedhof

In den letzten Jahren mussten wir feststellen, dass die Fliesen und der Estrich im Leichenhaus immer mehr Risse und Schadstellen aufweist. So haben wir beschlossen den Estrich auszubauen. Unser Gemeindearbeiter hat das erledigt und dabei kam zu Tage, dass die darunterliegende Isolierung aus Glaswolle komplett mit Wasser vollgesogen war. Werner Ströbele (Sanitär)hat die Wasserleitungen abgedrückt und keine Undichtigkeit festgestellt. Möglicherweise kommt die Feuchtigkeit aus entstehendem Kondenswasser. Um das in Zukunft zu verhindern, haben wir den Einbau einer elektrischen Fußbodenheizung an die Fa. Vogel aus Unterdießen vergeben. Diese wird zur Temperierung der Räume verwendet und könnte aus einer PV-Anlage vom Dach des Leichenhauses gespeist werden. Der Gemeinderat wird die Anschaffung der PV-Anlage nach Berechnung der Wirtschaftlichkeit zu gegebener Zeit entscheiden. Inzwischen ist der Estrich auf Styrodur von der Fa. Erich Bauer verlegt und durch die Heizung getrocknet, die Fliesen wurden vom Fliesenlegermeister Volkmar Mühlberger aus Landsberg verlegt.

Die durch die Nässe beschädigten Türen wurden von der Schreinerei Stechele neu gesetzt und Malermeister Franz Schwanda hat den Anstrich in den Räumen erneuert. Zum Abschluss folgt noch der Außenanstrich. An der Nordostseite des Friedhofes haben wir Fundamente für 13 neue Grabstellen betoniert.

Turmuhr St. Martin

Wie Sie im Bericht vom LT am 27. August lesen konnten, haben wir für die Betreuung der mechanischen Turmuhr mit Hans Meiendres, Norbert Segmihler und Anton Degele, drei Nachfolger für Franz-Xaver Hirschauer gefunden. Die Uhr muss täglich aufgezogen werden und Xari hat seine drei Nachfolger ordentlich eingewiesen. Der Bayerische Rundfunk hat dabei Aufnahmen gedreht. Die Ausstrahlung im Bayerischen Fernsehen werden wir ankündigen.

Herzlichen Dank an die Familie Hirschauer für die über 60 Jahre lange Betreuung und Wartung der Turm-Uhr, die dadurch noch in einem guten Zustand läuft und uns die Zeit anzeigt und hörbar macht.

Friedhofsmauer

In der Sitzung am 09. August hat der Gemeinderat nach einem Antrag der Kirchenverwaltung eine weitere Zuwendung für die Sanierung der Friedhofsmauern gewährt. Die Sanierung übersteigt die Kosten der Berechnung und dem Antrag von 2014 um ca. 50.000 €. Die Gemeinde bezuschusst die Maßnahme, die sich nun auf Gesamtkosten von ca. 180.000 € beläuft, mit insgesamt 43.470 €. Da es sich um freiwillige Leistungen handelt, hat die Gemeinde hier die Kirchenstiftung St. Martin sehr großzügig unterstützt.

Städtebauförderung

Der Gemeinderat befasst sich mit dem Thema Städtebauförderung. Herr Marcel Kühner von der Reg. von Oberbayern hat dem Gemeinderat eine Möglichkeit für die Aufnahme in die Förderung vorgestellt. Dabei geht es um die Erhaltung und Förderung der Ortskerne in den Gemeinden. Gefördert werden kleine Gemeinden, wenn sie dabei mit anderen Orten interkommunal zusammenarbeiten und ein sogenanntes "Interkommunales Städtebauliches Entwicklungskonzept" entwickeln. Den Gemeinden Fuchstal, Unterdießen, Apfeldorf, Hofstetten und Thaining wurden von der Oberen Baubehörde im Innenministerium.

nachdem die Bürgermeister und Geschäftsstellenleiter in einem gemeinsamen Gespräch dort vorstellig waren, für das "ISEK" vorgesehen.

Mit der Erarbeitung soll ein langfristiges Konzept entwickelt werden, das die Funktionen des bestehenden Ortskerns stärkt und mit der Formulierung von Handlungsempfehlungen einen Beitrag zur langfristigen Sicherung des denkmalgeschützten und ortsbildprägenden Baubestandes leistet. Der vorläufige Umgriff des Planungsgebiets wird in einem Lageplan dargestellt. Das Ortsentwicklungskonzept (ISEK) soll in enger Abstimmung mit der Gemeinde, den Bürgern und betroffenen Grundeigentümern, dem lokalen Gewerbe und sonstigen relevanten Akteuren vor Ort erarbeitet werden. Bei der Bearbeitung der Leistungsbausteine ist auf die vorhandenen Planungsgrundlagen wie beispielsweise Flächennutzungsplan, etc. und Fachgutachten aufzubauen. Je nach Bedarf sind geeignete Fachplaner mit einzubinden. Gemeinsame Problemfelder sind die leerstehenden Gebäude, die Energienutzung, die Verbesserung der Mobilität, Unterbringungsmöglichkeit für einen Allgemeinarzt, die Aufwertung des Ortskernes. Die Städtebauförderung fördert in erster Linie die Sanierung bestehender Gebäude.

Straßenreinigung

Durch die üppige Vegetation in diesem Jahr sind viele Gehwege und Straßenkreuzungen durch überhängende Bepflanzungen gestört. Bitte nehmen Sie den Bewuchs aus Ihren Grundstücken bis zur Grundstücksgrenze an den Gehwegen bis auf eine Höhe von 2,50m und an den Fahrbahnen bis auf eine Höhe von 4,00 m zurück.

Dorfladen

Der Gemeinderat hat beschlossen die zu gründende Gesellschaft mit einem gemeindlichen Stammkapital von 25.000 € auszustatten. So können wir als Gesellschaftsform die GmbH anstatt einer UG gründen. Vom Notariat haben wir einen Satzungsentwurf erstellen lassen. Vor der Gründung müssen wir nochmal eine Versammlung der Stillen Gesellschafter einberufen und den Aufsichtsrat wählen. Derzeit haben wir 175 Zeichnungsanträge mit einer Summe von 57.100 €.



Ortsstraßen

Durch die Fa. Bituleit aus Kaufering haben wir die Risse-Sanierung im gesamten Ortsbereich ausführen lassen. Eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung in den Bereichen Am Anger, südlicher Issinger Weg und zum Bauhof an der Hagenheimer Straße haben wir in Auftrag gegeben.

Stadtradeln

Die Aktion Stadtradeln für ein besseres Klima läuft noch bis Ende September. Die Thaininger sind wieder fleißig geradelt und so sind wir bundesweit in der Kategorie "Meiste Kilometer pro Kommunalpolitiker" führend und bei der Wertung "Kilometer pro Einwohner" zweiter hinter der Gemeinde Bebensee aus Schleswig-Holstein.

Herzlichen Dank an den Koordinator Hans Meiendres und an alle Radler die teilgenommen haben.

Wohnungseinbrüche - dieses Thema geht alle an!

Wohnungseinbrüche bedeuten für die Opfer stets einen massiven Eingriff in die Privatsphäre. Wie kaum ein anderes Kriminalitätsphänomen bewirken sie darüber hinaus eine erhebliche Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls der Betroffenen – von der enormen psychischen Belastung ganz zu schweigen.

Da Jedermann zum Opfer eines Wohnungseinbruchs werden kann, führt das "Kuratorium Sicheres Allgäu e.V." gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Schwaben Süd/West einen Informationsabend durch: Eine Ausstellung, Fachvorträge und eine Podiumsdiskussion sollen über wirksame Schutzmöglichkeiten informieren – immerhin bleiben nahezu die Hälfte der Taten im Versuchsstadium stecken.

Die Veranstaltung ist kostenfrei!
Sie findet am Montag, 17. Oktober 2016, um 19
Uhr, im Modeon Marktoberdorf statt; Einlass zu
der Ausstellung und Infoständen ist ab 18 Uhr.
Den Flyer mit Informationen zur Veranstaltung
finden Sie auf unserer Homepage:
www.thaining.de



Der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberland sucht zum 1.12.2016 eine/n Verkehrsüberwacher/in im fließenden Verkehr für den Bereich Landsberg am Lech

Sie sind technisch versiert, flexibel und Ihnen liegt die Verkehrssicherheit am Herzen?
Dann sind Sie bei uns richtig! Wir bieten eine zunächst auf zwei Jahre befristete
Beschäftigung in unserem Zweckverband. Ihre Aufgabe ist es, mit modernster Messtechnik den fließenden Verkehr zu überwachen.
Selbstverständlich werden Sie fundiert ausgebildet und regelmäßig geschult.

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Fahrerlaubnis Klasse B
- Sicherer Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gesundheitliche Eignung für den Außendienst (Langes Sitzen und Fahren in den Überwachungsfahrzeugen)
- Verständnis für die Verkehrsteilnehmer/innen und die Verkehrssituation
- Überzeugungskraft, Konfliktfähigkeit, Gelassenheit, sicheres Auftreten
- Bereitschaft zum Schichtdienst auch am Wochenende

Die Bezahlung erfolgt entsprechend dem TVöD (Tarifvertrag öffentlicher Dienst) und den Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Darüber hinaus bieten wir eine attraktive betriebliche Altersvorsorge. Wöchentliche Arbeitszeit: 40 Stunden. Bei Bewährung stellen wir ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Aussicht.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **30.09.2016** per E-Mail an <u>Bewerbung@kvsoberland.de</u> (möglichst in PDF-Format).

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Braun, Tel.: 08041 / 79 2 69-10.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter http://www.kvs-oberland.de

Aus dem Gemeinderat

Nachfolgend ein kurzer Überblick über die wesentlichen Punkte aus der Arbeit des Gemeinderates von April 2016 bis September 2016.

Es wurden 6 Sitzungen mit 53 öffentlichen und 15 nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten abgehalten.

Mehrfach auf der Tagesordnung standen der Dorfladen, das Neubaugebiet und das Leichenhaus.

Das Thema Rochlhaus wurde mit der Bestellung einer Broschüre abgeschlossen, die alles zusammenfasst, was uns über Jahre beschäftigte.

Neuer Schwerpunkt in den Sitzungen ist jetzt der Dorfladen.

Nach der Standortentscheidung konnten die Aufträge für Erdarbeiten, Rohbau, Heizung, Sanitär und Zimmererarbeiten an Thaininger Firmen vergeben werden.

Ein weiteres gemeindliches Bauprojekt ist das Leichenhaus, das einer größeren Restaurierung bedurfte. Aufträge für Estrich-, Fliesen-, und Malerarbeiten wurden vergeben, sowie neue Innentüren eingebaut.

Zusätzlich zu diesen Bauthemen, wurden 8 Bauanträge behandelt, dazu entsprechende Beschlüsse zu Flächennutzungsplan und Bebauungsplänen gefasst. Die Erweiterung des Neubaugebiets ist auf den Weg gebracht. Zum Thema Bau gehört auch die Städtebauförderung, über die der Gemeinderat informiert wurde und mit deren Hilfe interkommunal ein Entwicklungskonzept möglich wäre.

Beim Bauhof und Am Anger wurde eine neue Straßenbeleuchtung beschlossen, ebenso Straßensanierungen im Dorfgebiet und die Einrichtung von 2 Hotspots über Bayern WLAN angestoßen.

Weitere Einzelheiten und die Beschlüsse des Gemeinderats zu Punkten der öffentlichen Sitzungen können in den Niederschriften eingesehen werden.





Ein besonders ereignisreiches Kindergartenjahr liegt hinter uns, da wir im Thaininger Kindergarten im Juni das 25 jähriges Bestehen feierten.

Trotz des starken Regens und der notwendigen Improvisation war es für alle Beteiligten eine sehr schöne Feier.



Besonders gefreut habe ich mich über die Teilnahme von "ehemaligen Kindergartenkindern", die die letzten 25 Jahre in einem Rückblick Revue passieren ließen. Allen nochmal herzlichen Dank für Eure eingebrachte Zeit.



Allerhand hat sich in dieser Zeit getan. Es gab viele Veränderungen sowohl von organisatorischer wie auch von pädagogischer Seite.

Dorfbote



Thaining

Die Öffnungszeiten von damals 8.00-12.00 Uhr wurden erweitert und sind zur Zeit Mo und Fr von 7.30 - 13.30 Uhr , Dienstag und Donnerstag von 7.30 - 16.00 Uhr und am Mittwoch von 7.30-14.30 Uhr. Diese Öffnungszeiten ergeben sich durch den Bedarf, der bei den Eltern jährlich abgefragt wird.

Das Alter der Kindergartenkinder von damals lag zu Kindergartenbeginn bei 4,5 Jahren und kann jetzt bei der U3-gruppe ab 1 Jahr liegen. Ebenso betreuen wir seit einigen Jahren Schulkinder nach Unterrichtsende. Die Anzahl der Kinder die unsere Einrichtung besuchen veränderte sich jährlich. Damals waren 25 Kinder in einer Gruppe. Zwei Jahre lang hatten wir sogar eine Nachmittagsgruppe. Derzeit besuchen 31 Kinder unseren Kiga; 12 in der Mäusegruppe (U3Gruppe) und 17 in der Füchse/Igelgruppe und 2 Schulkinder. Das Personal wurde aufgestockt auf 7 Mitarbeiterinnen. Wir sind zum Ausbildungsbetrieb geworden mit einer SPS Praktikantin (Ausbildung zur Erzieherin). Die Räumlichkeiten wurden erheblich erweitert und verändert. Wir "bewohnen" nun fast das ganze Gebäude bis auf einen Raum, der vom Heimatverein genutzt wird. Auch unsere Pädagogik hat sich durch den Bildungsplan erweitert. Die Pädagogische Grundeinstellung zum Kind wurde überdacht und wir arbeiten kontinuierlich an unserer Weiterentwicklung.

Ich glaube wir haben im Thaininger Kindergarten einen sehr hohen Standard der Kinderbetreuung. Dies wird durch die geringe Gruppenstärke und ausreichend Fachpersonal erreicht und lässt sich auch nur mit Unterstützung einer sehr kooperativen Gemeinde verwirklichen.

Herzlichen Dank

Allen die in irgendeiner Weise zum Gelingen unserer 25-Jahr-Feier beigetragen haben.

- an die Vorsitzende Anita Chmiel mit Elternbeirat für das Planen, Organisieren und Durchführen unseres Festes
- an Christian Finsterwalder und Roland Huber mit Team für den Zelt-Auf-und-Abbau
- an Hermann Tagwerker für die Transporte
- an Sandra Klein für das kreative Gestalten der Einladung

- an Barbara Mayr für den Blumenschmuck
- an Pater Niclas, dem Kinderkirchenteam und dem Kinderchor für die Gestaltung des Gottesdienstes
- an den Gartenbauverein, besonders an die Vorsitzende Martina Tagwerker
- an Frau Bremer mit Anhang für das Kinderschminken
- an BGM Leonhard Stork mit dem Gemeinderat für die Unterstützung und die Genehmigung unserer zahlreichen Wünsche
- an den Gemeindearbeiter Beni Böglmüller - ohne seine Hilfe wäre im Kindergarten vieles nicht so möglich, wie wir es haben -Beni was wären wir ohne dich?
- an unsere Reinigungskräfte Karin Stork und Angela Kirsten für das Sauberhalten unserer Räumlichkeiten

Nun freuen wir uns auf das weitere Jahr, mit bestimmt wieder vielen erlebnisreichen Ereignissen.

Es macht einfach Freude und Spaß im Thaininger Kindergarten zu arbeiten.

Rosmarie Wagner mit dem ganzen Kita-Team









TAG DES OFFENEN DENKMALS IM ROCHLHAUS

Seit vielen Jahren richtet die "Deutsche Stiftung Denkmalschutz" jeweils im September den Tag des offenen Denkmals aus. Das Interesse an diesem Thema nimmt von Jahr zu Jahr zu, und so besuchten am 11.9.2016 rund 4 Millionen Besucher die mehr als 8000 bundesweit geöffneten Denkmale. Auch das Rochlhaus öffnete an diesem Tag seine Tore. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz - sie setzt sich v.a. für die Rettung und Bewahrung unseres kulturellen Erbes ein - hatte die Sanierung des Rochlhauses großzügig finanziell unterstützt. So war die Teilnahme für uns eine Verpflichtung, der wir gerne nachgekommen sind. Bei schönstem Spätsommerwetter konnten sich die gut 100 Besucher bei den Führungen über Haus- und Baugeschichte, Sanierung und Denkmalschutz informieren.



Auch die heimatkundliche Ausstellung in Haus 81 war für die Besucher von großem Interesse und Frau Toepfer war pausenlos mit Erklären und Erzählen beschäftigt.

Die Kirche St. Wolfgang war zum Denkmaltag ebenfalls geöffnet und gut besucht. Unser Dank gilt hier Frau Ostner, die sich jedes Jahr gerne für Führungen zur Verfügung stellt.

Aber auch im Rochlhaus gab es einiges zu sehen:

 Die Ausstellung des Heimatvereins "Vom Flachs zum Leinen": Karlheinz Zeyer zeigte und erklärte kompetent die verschiedenen Geräte, die früher für Flachsanbau und -verarbeitung benötigt wurden.



Passend zum Thema der Flachsausstellung zeigten Vero und Gabi Koller ihr Können am Spinnrad und an der Handspindel.

- Zum diesjährigen Motto des Denkmaltages hat der Förderverein eine Foto-Präsentation über das Rochlhaus mit den Themen "Denkmal entdecken - Denkmal in der Diskussion gemeinsam Denkmale erhalten -Denkmal erleben" erstellt.
- Im Stadel konnte man den von Max Geisenberger und Herbert Bobrowski wieder funktionsfähig gemachten Webstuhl besichtigen und sich die Funktionsweise erklären lassen.

Nur durch gemeinsames Tun vieler helfender Hände kann so eine Veranstaltung gelingen: Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten, ganz besonders den Kuchenspenderinnen. Denn das gemütliche Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen ist der passende Abschluss solch eines informativen Nachmittags.

Hinweis:

Am Sonntag, 9. Oktober 2016, findet im Rahmen der Ausstellung "Vom Flachs zum Leinen" ein Nachmittag mit dem Thema "Spinnstube im Rochlhaus" statt. Die Ausstellung ist von 13-16 Uhr geöffnet, die Spinnstube ab 14 Uhr. HandarbeiterInnen aller Art sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Das "Café Rochl" ist an diesem Nachmittag geöffnet und Albert Klas wird uns mit seiner "Ziach" unterhalten.

(FV Rochlhaus e.V.)





Heimatverein Thaining

Rochlhaus: Einblick in das einfache Leben der früheren Hausbewohner

Wie in den beiden vergangenen Jahren stand auch heuer wieder das Rochlhaus als Ziel auf dem Ferienprogramm für Kinder. Diesmal aber ging es nicht um die Besichtigung des ältesten Hauses im Dorf, sondern vielmehr darum, einen kleinen Einblick in die karge Lebensweise der Dorfbewohner zu gewinnen. Den Einstieg übernahm Franziska Ostner. In gewohnt fesselnder Art erzählte sie die wahre Lebensgeschichte der Thaininger Mariandl. Nachdenklich hörten die Kinder dem nicht alltäglichen Bericht zu, der ihnen Konzentration und Aufmerksamkeit abverlangte. Die Aussage über die sozialen Verhältnisse der damaligen Zeit nahm die Gruppe sehr wohl wahr, sie gab dem Einen oder Anderen auch Anlass Vergleich zu heute zu ziehen. Wie sah der Speiseplan der Rochlhausbewohner aus?

Dieser Frage gingen die Kinder in der Küche des Hauses nach. Dabei rückte die Kartoffel als wichtige Nahrung in den Mittelpunkt. In gemeinsamer Arbeit und mit kräftiger Unterstützung von Magda Mastaller wurde aus gekochten Kartoffeln, Mehl, Salz und Fett ein sättigendes Gericht, die Kartoffelbröserl, hergestellt und abschließend verzehrt. Die einstigen Bewohner des Rochlhauses waren aus ihrer Lebenssituation heraus gezwungen, so manchen Alltagsgegenstand selbst herzustellen. Dieser Tätigkeit spürten die Kinder ebenfalls nach. Unter der Leitung von Karin Stork flochten sie Körbchen, die sie dann mit nach Hause nehmen durften. (Gertrud Toepfer)

Die nächsten Termine: bis 06.11. sonntags von 13 - 16 Uhr Ausstellung

"Vom Flachs zum Leinen"
06.10.16 19:30 Uhr
Vortrag von Bgm. Dr. Albert Thurner
"Der Lechrainer Dialekt"

10.11.16 19:30 Uhr Vortrag von Dr. Heide Weißhaar-Kiem "Dominikus Zimmermann"

Alle Veranstaltungen finden im Rochlhaus statt.



Musikverein Thaining e.V.

30 Jahre Musikverein Thaining - Open Air in der Issinger Turnhalle

Nach vielen Wochen intensiver Probenarbeit und einigem organisatorischen Aufwand konnte der Musikverein Thaining, anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums, am 18.06.2016 zum Open Air Konzert in der Issinger Turnhalle viele Zuschauer begrüßen.

Geplant war das Konzert als Open Air Veranstaltung im Innenhof des Rochlhauses. Da die Wettervorhersage im Juni keine Besserung versprach, wurde das Konzert kurzfristig in die Turnhalle der Grundschule Issing verlegt. Nach der Eröffnung durch den Konzertmarsch "Zum Jubiläum" begrüßte der 1. Vorstand Fritz Stauber die Zuhörer und kommentierte die Verlegung in die Turnhalle mit "Alles richtig gemacht, der kurz zuvor einsetzende Regen hat mir das nur bestätigt". Der 1. Bürgermeister Leonhard Stork bedankte sich bei den Musikern für ihren Einsatz über das ganze Jahr und überreichte den Vorständen ein Geschenk zum 30-jährigen Bestehen. Die beiden Moderatoren Birgit Schiegg und Thomas Duschl führten unterhaltsam durch den Abend. mit amüsanten Einblicken in die ein oder andere Musikstunde. Zwei weitere Stücke im ersten Teil waren der Walzer "Am Würmsee" und die Polka "Morgengedanken" von Norbert Gälle. Kurz vor der Pause gab es drei Ehrungen zu vergeben, welche vom stellvertretenden Leiter des Bezirks Lech-Ammersee Clemens Weihmayer durchgeführt wurden. Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Stephanie Löbhard und Ulrike Baur die Ehrennadel in Silber. Ulrich Stechele erhielt für 10-jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft die

Verdienstmedaille in Bronze. Mit dem Marsch "Allgäuland" verabschiedeten die Musiker ihre Zuhörer in die Pause. In der Aula konnte man sich mit belegten Broten und verschiedenen Getränken für den zweiten Teil des Konzerts stärken. Dieser wurde mit dem Konzertmarsch "Firmament" eröffnet. Darauf folgte einer der Höhepunkt - das Stück "Music from Carmina Burana" von Carl Orff, welches in einer gekürzten Fassung gespielt wurde. Alle Hürden und Herausforderungen des Stücks wurden erfolgreich gemeistert und mit einem langen Applaus belohnt. Nach "You raise me up" mit einem gefühlvollem Tenorsaxophonsolo von Simone Schaal, folgte der zweite Höhepunkt des Abends, das Stück "Hindenburg". Das Stück schildert die letzte Fahrt des Luftschiffs Hindenburg, welches bei der Landung durch die entzündete Wasserstofffüllung komplett zerstört wurde.



Anschließend bedankte sich Fritz Stauber bei den Besuchern für ihr Kommen, sowie bei den Musikern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit in den letzten Wochen. Ebenfalls ein Dankeschön ging an einige Musiker, die für einen organisatorischen Bereich verantwortlich waren und an die Personen, welche in der Pause für die Bewirtung gesorgt haben. Als Dank für die Vorbereitung des Konzerts, die vielen Proben und die damit verbundene Arbeit bekam Dirigent Alexander Schappele Getränkegutscheine fürs Musikerheim. Fritz Stauber bedanke sich auch bei Alexander 's Frau Claudia mit einem Blumenstrauß, für ihr Verständnis, dass viele Stunden dem Verein geopfert werden. Jeweils einen Essensgutschein bekamen Angelika Schmid, Christopher Mangano und Peter Arnold, welche die Register Flügelhorn und Schlagwerk unterstützten. Den Abschlussmarsch "Furchtlos und treu" dirigierte Alexander Schappele mit einer Einsteinperücke, die ihm Fritz Stauber kurz zuvor überreichte. Hintergrund dieser kleinen

Einlage, war der Konzertbesuch in Dießen, als der Dirigent der Dießener Partnerkapelle auf die Bühne kam und Alexander´s Aussage "So muss ein Dirigent aussehen." gefallen ist. So wurde im kleinen Kreis kurzerhand beschlossen, diese Aussage am eigenen Konzert in die Tat umzusetzen. Das Publikum und die Musiker waren begeistert. Nach einem langen Applaus und zwei Zugaben luden die Musiker ins Musikerheim ein, wo das erfolgreiche Konzert lange gefeiert wurde.

Die Vorstandschaft und die Musiker bedanken sich recht herzlich bei allen Helfern, die uns bei unserem Konzert unterstützt haben. Vielen Dank!

(Sandra Tauchen - Schriftführerin)

Gitarrenbasteln mit dem Musikverein Thaining - Ferienbetreuung 2016

Im Rahmen der diesjährigen Ferienbetreuung lud der Musikverein Thaining am Samstag 20.08.2016 um 17:00 Uhr zum Gitarrenbasteln ein

Die bereits von Christoph Mastaller vorbereiteten Gitarren wurden zuerst von den 13 Kindern geschliffen und die Halterungen für die Dose (=dient als Klangkörper) angebracht. Anschließend durfte jeder seine Gitarre und die Dose nach Lust und Laune bemalen. Während die Gitarren trockneten wurden über dem Feuer Würste und Stockbrot gegrillt. Gut gestärkt ging es weiter, es wurden noch die Saiten montiert und jedes Kind verzierte seine Gitarre mit Stickern und/oder Glitzersteinchen.



Am Ende hatte jedes Kind eine eigene selbstgebastelte Gitarre, mit der an diesem Abend sicher noch das ein oder andere Ständchen zu Hause zum Besten gegeben wurde. Vielen Dank an alle Kinder, die mitgemacht haben, und an das Betreuerteam Moni Bauer, Susanne Kupferer und Christoph Mastaller. (Sandra Tauchen - Schriftführerin)

Terminvorschau:

Samstag 01.10.2016 Oktoberfest Sonntag 02.10.2016 30 Jahre Musikverein Thaining (Infos siehe letzte Seite)





Obst- und Gartenbauverein Thaining Vereinsausflug am Samstag den 9.7.2016 Um 7.00 Uhr morgens trafen wir uns wie gewohnt am Dorfplatz. Nachdem alles eingeladen war, sind wir bei sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein gestartet. Kurz vor Greding machten wir eine Brotzeitpause auf der Raststätte Köschinger Forst. Eine viertel Stunde später waren wir auch schon an "Bärbels Garten" angelangt, an dem wir von Frau Krasemann erwartet wurden. Über Frau Barbara Krasemann und ihren Botanischen Garten, brauch ich eigentlich nicht viel zu erzählen. Sie ist mit ihrem Garten schon öfters im Bayrischen Fernsehen gewesen. Eins muss ich anmerken, obwohl wir glauben viel zu wissen, hat Frau Barbara Krasemann doch einige Neuigkeiten für uns auf Lager gehabt.

Zum Mittagsessen wurden wir von Johann Rehm ins Gasthaus Winkler "Zum goldenen Ochsen" gefahren. Durch gute Vorarbeit von Manuela Magoc konnten wir uns schon auf der Hinfahrt ein Mittagsessen auf einer kleinen Speisekarte aussuchen. So wurden wir sehr schnell bedient und mit Getränken versorgt. Nach dem Essen ging es ein Stück wieder zurück und wir waren schon beim nächsten Programmpunkt angelangt.

Im Hof der "Altmühltaler-Teigwaren" Fabrik wurden wir ganz herzlich von Frau Caroline Schnell, der Firmeninhaberin begrüßt. Sie und ihr Mann leiten mit weiteren Familienangehörigen die Firma. Wir mussten aus hygienischen Gründen für die Besichtigung einen Papiermantel und ein Haarnetz tragen. Zuerst erzählte uns Frau Schnell einiges über die Grundmaterialien des Teiges. Für die Altmühltaler Teigwaren verwenden Sie ausschließlich frische Eier der Güteklasse A. Diese werden täglich in ihrem Haus frisch aufgeschlagen und zusammen mit dem besten Durum-Hartweizengries, der extra aus Italien angeliefert wird, weiterverarbeitet.



Hochwertige Rohstoffe bilden die Grundlagen für die Teigwaren. Die Energie zur Trocknung der hergestellten Nudeln gewinnen sie CO2neutral durch eine Hackschnitzelheizung. Denn Ressourcen zu schonen und nachwachsende Rohstoffe zu fördern ist für sie selbstverständlich. Die Matrizen, durch die der Nudelteig gespritzt wird, werden auch aus Italien bezogen. Das Herzstück ihrer Firma ist eine Eiaufschlagmaschine, die in der Stunde 11000 Eier, also 3 Eier in der Sekunde, aufschlägt. Es wird von Montag bis Samstag produziert und am Samstagnachmittag geputzt. In dem Trocknungsbehälter können bis zu 10 Tonnen Teigware gelagert und so ganz langsam getrocknet werden. Die Verpackung wird von einer Maschine mit all ihren einzelnen Schritten vollautomatisch erledigt. Anschließend konnten wir noch in dem eigenen Hofladen Ihre Produkte einkaufen. Derweil bauten wir noch einen kleinen Kaffeestand mit selbstgebackenen Nussecken unter einer schönen und sehr großen Linde auf und konnten uns so für die Heimreise stärken.

Wir fanden es war wieder mal ein gelungener Ausflug.

(Sabine Salminger)

Frauenstammtisch

Am 4. Juni machten wir eine Schmanker Itour durch die Münchner Altstadt. Nach einer abenteuerlichen Anreise (S-Bahn-Ausfall) starteten wir mit einer halben Stunde Verspätung unseren Rundgang am Isartor. Als erste "SchmankerIstation" ging es zu der Metzgerzeile am Viktualienmarkt. Dort gab es eine echte Münchner Weißwurst und eine Breze. Wie es sich gehört wurde die Wurst "gezuzelt". Weiter ging es zum Café Frischhut, besser bekannt unter dem Namen die Schmalznudel. Dieses Café war immer erste Anlaufstation der frühen Marktleute. Für uns gab es leckeres Schmalzgebäck nach Wahl. So gestärkt machten wir uns auf den Weg zur einzigen, noch produzierenden Mühle, mitten in München. Der Hofbräuhaus Kunstmühle. Die Mühle arbeitet seit 1920 mit den gleichen Maschinen. Nachts kommen die Bauern mit dem Getreide aus dem Umland und liefern in einen Schacht unter dem Bäckerladen der Fam. Blum, die seit 4 Generationen die Besitzer der Mühle, des Mehlladens und seit ein paar Jahren auch der dazu gehörenden Bäckerei ist.

Gegenüber der Mühle gab es dann für uns eine kleine Bierprobe mit Hellem, Weißbier und Dunklem. Dazu genossen wir frisches Brot und Obatzdn vom Viktualienmarkt. Auch Pfennigmuckerl aus der Bäckerei der Kunstmühle durften wir probieren. So gesättigt gingen wir zur letzten Station unseres Rundganges. Zum Platzl. Dort regiert ja außer dem Hofbräuhaus natürlich der Alfons Schuhbeck mit seinem Gewürzladen, einem Restaurant, dem Orlanda, einem "togo" usw. Wir erfuhren allerhand Interessantes über den Spitzenkoch (und Geschäftsmann).

Zum Abschluss überreichte uns die Führerin noch eine Gewürzmischung aus dem Hause Schuhbeck. Eine wirklich interessante und schmackhafte Führung. Kann man nur weiterempfehlen.

Nächstes Jahr wollen wir eine Stadtrundfahrt mit der Tram in München machen.



Am 22.07. fuhren wir, wie jedes Jahr, ins Theater nach Huaschoff. Heuer stand ein Kindertheater: "Der Räuber Hotzenplotz" auf dem Programm. Gespannt auf das, was uns erwartet starteten wir, in Begleitung der zwei Tagwerker-Herren, Dieses Mal war nicht nur Albert mit von der Partie, auch Gregor wagte sich mit so viel Frauen auf Tour. Wir wurden nicht enttäuscht. Was das wieder auf die Bühne gezaubert wurde, war einmalig. Tolle Schauspieler, mit Gesangseinlagen, super Kostüme. Die Musik spielte auch wieder phantastisch und was einfach jedes Jahr aufs Neue fasziniert, ist die doppelstöckige Bühne, die mit ein paar Handgriffen, von denen jeder sitzt wie eine eins, vom Großmutter-Haus, in einen Wald mit Räuberhöhle, einem Schloss oder gar in einen Keller verwandelt wird. Auch die Bewirtung ist hervorragend und die Preise sicher unschlagbar. Es war wieder einmal ein gelungener Theaterabend, der einfach Lust auf mehr macht.

Nun gehen wir in die Sommerpause. Der Stammtisch beginnt wieder am 15.10. Da besuchen wir zusammen die Ausstellung: "Äpfel und Birnen im Pfaffenwinkel " in der Schlossberghalle in Peiting. Anschließend wollen wir noch in ein Café. Wer Vorschläge hat für ein Café, das wir besuchen sollten oder ein Ausflugsziel, das interessant ist, kann sich gerne bei Karin Tel 1323 oder Angela Tel 8257 melden.

Wie immer der Hinweis, dass <u>alle</u> Frauen herzlich zu unserem Stammtisch eingeladen sind. Auch diejenigen, die noch nie dabei waren. Es ist ein offener Kreis. Natürlich ist auch jeder willkommen, der nur die eine oder andere Veranstaltung besuchen möchte und nicht bei jedem Event dabei sein möchte. (Angela Völk)



JUGENDGRUPPE

Es geht wieder los. Die Jugendgruppen sind monatlich. Das Programm steht schon fest.

Eingeladen sind alle Kinder ab der ersten Klasse

15.10.2016 Kürbis schnitzen , Kürbis und Messer mitbringen 15-18 Uhr

12.11.2016 Kino, nur mit ANMELDUNG !!!! Karte ca. 4 Euro, Sitzerhöhungen mitbringen

17.12.2016 Weihnachtsfeier, 15-17 Uhr

14.01.2017 Kegeln nur mit ANMELDUNG !!!! Turnschuhe und Geld für Essen und Trinken mitbringen 14-16 Uhr

11.02.2017 Faschingsfeier, Jugendförderverein 15-18 Uhr

März Flursäuberung (siehe Aushang)

15.04.2017 Spielenachmittag (je nach Witterung Out- oder Indoor)

Anmeldungen bei Karin Stork, Tel: 1323

Gesucht werden immer noch Eltern, die uns unterstützen. In der Regel trifft es jeden mit einem Samstagnachmittag im Jahr. Wer Interesse hat, einfach mal bei einer Gruppenstunde dazu kommen, es sich anschauen und sich bei Karin Stork, Tel 1323 melden.

Danke und viele Grüße Angela

Ferienprogramm 2016

Auch heuer gab es wieder ein Ferienprogramm. Bei Boccia mit Gisela Mayr starteten die Kinder in die Ferien.



Mit Lotte Bauer lernten die Kinder mit verschiedenen Farben ein Aquarell zu malen. Wieder ein kleines Fußballturnier mit dem Jugendförderverein auf dem Minispielfeld brachte viel Spaß.

Beim Stockschießen und Kegeln im Gewerbegebiet mit Erwin Berghofer waren die Kinder voll dabei.

Bei den Geschichten über das einfache Leben im Rochlhaus mit Frau Töpfer hörten die Kinder mit Begeisterung zu.

Unser 2. Open-Air Kino war schon etwas besser besucht, als letztes Jahr.

Wir wollen den Termin im nächsten Jahr auf das erste Ferienwochenende vorverlegen. Hans Meiendres fuhr wieder mit einer Gruppe zum Eis-Essen nach Landsberg. Natürlich mit dem Fahrrad.

Eine tolle Gitarre bauten die Kinder in der Werkstatt von Christoph Mastaller.



Kulinarisch ging es weiter, Pater Joaquim kochte Indisch.



Den Abschluss bildete wieder der Sportverein mit dem schon traditionellen "Spiel ohne Grenzen".

Das Ferienprogrammteam bedankt sich bei allen die mit den vielseitigen Ideen zum Gelingen des diesjährigen Ferienprogramms beigetragen haben. Und natürlich bei allen Kindern, die mitgemacht haben.

(Karin Stork)



Senioren-Fahrt zur Crescentia-Kapelle

in Deutenhausen und Kaffee-Einkehr im "Gögerl" in Weilheim Anstatt des Donnerstags-Kaffeetreffs beim Alten Wirt organisierte Ella Bauer eine Fahrt zur Kapelle in Deutenhausen. Frau Deschler erklärte die Geschichte der Kapelle.



Bei der kurzen Andacht begleitete Pater Niclas die Lieder auf der Gitarre. Eine Einkehr beim "Gögerl" rundete den Nachmittag ab.



Ankündigung:

Nächster Termin für Senioren wird am 8. Dezember 2016 eine Roratemesse um 8:00 Uhr sein mit anschließendem Frühstück beim "Alten Wirt".



Schützengesellschaft Grüne Au Thaining e.V.

Wir laden herzlich ein zur

150 Jahrfeier der Schützengesellschaft Windachquell Dettenschwang

am Sonntag, 25. September 2016, 9 Uhr Treffpunkt am Dorfplatz (Fahrgemeinschaften)

Tagesprogramm:

09:30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug am Schützenheim

10:00 Uhr Festgottesdienst

11:15 Uhr Festzug zum Schützenheim, anschl. Mittagessen, Stimmungsmusik mit der Blaskapelle Dießen und der Blaskapelle Entraching, Festansprachen der Ehrengäste, geselliger Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf einige Mitglieder, die durch ihre Teilnahme in Schützentracht bzw. T-Shirt/Trainingsjacke unseren Verein repräsentieren! Besonders zählen wir auf alle amtierenden Schützenkönige und königinnen, die Fahnenträger, alle Aktiven und die Schützenjugend!

Weitere Termine:

Sa 29.10. Damenpreisschießen in Großkitzighofen, 12-18 Uhr, ca. 19.30 Uhr Preisverteilung

Sa 5.11. Gauschützenball, 20:00 Uhr in Pflugdorf/Stadl, Bürgerhaus

Fr 9.12. Nikolausschießen, ab 18 Uhr

Fr 13.1./20.1./27.1.Königsschießen, ab 18 U.

Fr 3.2. Jahreshauptversammlung/Königsproklamation, 19:30 Uhr

Fr 17.3. +24.3. Vereineschießen "Top Five"

Fr 14.4. Ostereier- und Endschießen

Mai 2017 Gauschießen in Scheuring

Die Vorstandschaft



Fußballclub Thaining e.V.



Gemeinnütziger Verein www.fcthaining.de

Dorfpokalturnier und Sonnwendfeuer

Am Samstag, den 02. Juli 2016, war es endlich wieder soweit: das Thaininger Dorfpokalturnier feiert sein Revival nach 9 Jahren. Das letzte Dorfpokalturnier mit dem Sieger Weiherweg fand im Jahr 2007 statt. Nachdem das Wetter einigermaßen mitspielte, war die Stimmung um und auf dem Platz hervorragend. Alle Spieler waren nach der langen Pause sehr motiviert und wollten unbedingt den neuen Pokal, gesponsert von Andreas Sepp, zum ersten Mal in den Händen halten. Alte Favoriten gab es nicht mehr, denn nach 9 Jahren waren die Mannschaften nach einem Generationenwechsel komplett neu aufgestellt. So wurde das Blatt neu gemischt und am Ende setzte sich ein Überraschungssieger durch. Die Obergasse die in der Geschichte der Dorfmeisterschaft noch nie den Pokal holen konnte und nur auf einen zweiten Platz bei der ersten Dorfmeisterschaft in der Regenschlacht Anfang der 90er zurückblicken konnte - setzte sich zusammen mit dem Zaunäckerweg zweimal gegen den Titelträger Weiherweg durch und gewann sensationell. Ein perfekter Tag mit einem noch besseren Ende: der Sieg der deutschen Nationalmannschaft gegen Italien und ein wunderschönes Sonnwendfeuer am Kapellenberg. Für die reibungslose Zusammenarbeit bedanken wir uns beim Jungendförderverein.

Ferienprogramm für Kinder am 26.08.2016

Bei Sonnenschein und blauem Himmel konnten wir 14 Kinder zum Spiel ohne Grenzen begrüßen. Es wurden 4 Teams ausgelost und die Spiele unter den lustigen Teamnamen: Black Shadows, Hammerhai, Is mir egal, No Name, ausgetragen. Beim Straßen-Kreuzworträtsel, Dosenschiessen mit dem Fußball, der Bierträgerrallye, Bierdeckeldiskuswurf hatten die Kinder ihren Spaß. Besonders beliebt war bei der Hitze natürlich das Spiel mit dem Wasser. Mit einem Fahrradhelm auf dem Kopf, auf dem ein Schwamm befestigt war, mussten die Kinder

Wasser in einen Eimer transportieren. Beim Papierflieger-Weitwurf wurden noch kleine Geschenke ausgespielt und zum Abschluss noch gemeinsam ein Eis gegessen.



Erneuerung der Flutlichtanlage

Der Bauantrag zur Fluchtlichtanlage ist Mitte August genehmigt worden. Die Flutlichtmasten wurden bestellt und sind inzwischen geliefert worden. Da die Urlaubszeit vor der Tür stand und nun auch der Spielbetrieb wieder begonnen hat, wurde beschlossen, die Baumaßnahme auf das Frühjahr 2017 zu verschieben. Bei der Gemeinde Thaining bedankt sich die Vorstandschaft für den Zuschuss, der für die Flutlichtmasten geleistet wurde. Zur Mitfinanzierung können Sie weiterhin ein Magnetschild auf der Spendentafel erwerben. Das Magnetschild kann für eine Spende von 50,-- Euro für 2 Jahre bei der Vorstandschaft bestellt werden. Selbstverständlich wird eine Spendenguittung ausgestellt. Ob Firmen, Privatpersonen, Vereine, Gruppierungen oder Mannschaften jeder kann mitmachen.

Helfen Sie, dass uns ein Licht aufgeht!

<u>Einladung zum Weinfest am 21.10.16 ab</u> <u>20.00 Uhr im Sportheim</u>

Zu unserem alljährlichen Weinfest laden wir Sie recht herzlich ein. Bei Südtiroler Schmankerln und guten Weinen werden wir einen unterhaltsamen Abend verbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jugendtrainer gesucht

Wir sind auf der Suche nach Trainern für unsere Jugend. Wenn es Ihnen Freude macht Kindern und Jugendlichen den Spaß am Fußball zu vermitteln melden Sie sich bei uns. Kontaktdaten im Internet unter www.fcthaining.de.

Altpapiersammlung am 15.10.2016 und 10.12.2016

Die Vorstandschaft

Betriebe, Geschäfte, Unternehmen in Thaining

Unter dieser Rubrik möchten wir den ansässigen Betrieben Gelegenheit geben, dass sie ihr Unternehmen vorstellen und ggf. kleine Anliegen anbringen können.

Für die nächste Ausgabe nehmen wir gerne Anregungen entgegen.

E-Mail: Gemeinde@Thaining.de oder Rita.Tagwerker@t-online.de



Wir bedanken uns für die Beiträge und Fotos. In dieser Ausgabe stammen sie von der Gemeinde und von den Vereinen.

> Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2016 ist Anfang Dezember 2016

Alle Vereinsvorstände und Bürger/innen, werden gebeten, Berichtenswertes zur nächsten Ausgabe beizusteuern. Fotos können abgedruckt werden.

Dorfbote Thaining

Impressum

<u>Herausgeber und verantwortlich</u> <u>im Sinne des Presserechtes:</u>

Gemeinde Thaining, Dorfplatz 1, 86943 Thaining, vertreten durch den 1. Bürgermeister Leonhard Stork

Redaktionsteam:

Leonhard Stork Tel. 286 Mitteilungen der Gemeinde

Christian Finsterwalder Feuerwehr, Jugendförderverein

Clemens Klinger Aus dem Gemeinderat

Hans Scherer Fotos

Rita Tagwerker (RT) Tel. 653 Vereine/Kindergarten